

Verhandlungstraining für Gleichstellungsbeauftragte

Jede Kommunikationssituation, in der zwei oder mehrere Personen mit (teilweise) unterschiedlichen Interessen eine gemeinsame Vereinbarung anstreben, ist eine Verhandlung.

Verhandlungen gehören zum Arbeitsalltag der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. In manche gehen wir entspannt hinein und erreichen ohne große Anstrengung das angestrebte Wunschergebnis. In anderen Fällen will es uns nicht gelingen, mit der Gegenseite einen produktiven Dialog zu führen.

Anstatt unserem eigenen Weg zu vertrauen und eine für alle zufriedenstellende Lösung anzustreben, steigen wir dann allzu oft in den Kampf um die Durchsetzung von Positionen ein. Oder wir versuchen, durch freundliches Entgegenkommen unser Gegenüber zu Zugeständnissen zu bewegen. Keine dieser Lösungsalternativen verspricht mittelfristig eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Sach- und interessenorientierte Verhandlungen führen in der Regel zu zufriedenstellenden, von allen Beteiligten anerkannten Ergebnissen, die nachhaltig wirken.

Welche Voraussetzungen sind erforderlich, um in dieser Weise produktiv zu verhandeln? Zentrale Kompetenzen sind **vertiefte Kenntnisse moderner Verhandlungstechniken** und ein souveränes **Vertrauen in die eigenen Interessen und Ziele**. Unsere Trainerin Petra Kastenholz vermittelt theoretische Grundlagen, gibt zahlreiche Anregungen und unterstützt Sie bei praktischen Übungen.

Was sind Ihre persönlichen Vorteile?

- In diesem Workshop reflektieren Sie Ihren eigenen Verhandlungsstil und können erfolgreiche neue Verhandlungstechniken erproben.
- Sie trainieren das Überwinden interner und externer Widerstände im Verhandlungsprozess und erarbeiten sich individuelle Möglichkeiten zur souveränen Verhandlungsführung.
- Sie haben die Gelegenheit eine Verhandlungssituation aus Ihrem Arbeitskontext vorzubereiten oder den Umgang mit einem/einer schwierigen Verhandlungspartner/in zu üben.

Schulungsinhalte:

- Verschiedene Verhandlungsstile kennenlernen
- Die Alternative zum Positionsgerangel bzw. dem 'Feilschen' um Positionen: Verhandlungsführung nach dem „Harvard-Konzept“
- Verhandlungsvorbereitung
- Entwickeln von Entscheidungsalternativen
- Kommunikation in der Verhandlung
- Verhandlungsergebnisse aktiv gestalten
- Wie Sie Ihr Gegenüber motivieren, Ihnen und Ihren Interessen zu folgen
- Umgang mit Emotionen und Widerständen

(Fortsetzung)

Themen der Gleichstellungsarbeit 2023

(Fortsetzung)

Methoden: visualisierte Kurzreferate, kollegialer Austausch, Übungen zu zweit, Gruppenarbeit, lernen an konkreten Beispielen.

Ihre Kreativität ist erwünscht, Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit, auch bei praktischen Übungen, erforderlich. Sollten Sie sich darin unsicher sein, sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne.

Zielgruppe: Unser Verhandlungstraining wendet sich an Gleichstellungsbeauftragte und ihre StellvertreterInnen, an Mitarbeitende des Gleichstellungsbüros und Vertrauensfrauen - und ist auch für Beauftragte nach AGG geeignet. Die Gruppengröße liegt bei mindestens sechs und maximal zwölf Personen.

Freistellung und Kostentragung erfolgen nach § 10 Abs. 5 i. V. m. § 29 Abs. 1 BGleG und den entsprechenden Bestimmungen der Ländergesetze sowie nach § 12 Abs. 1 AGG.

Unsere Referentin Petra Kastenholz ist Dipl.-Ing., zertifizierte Wirtschafts-/Mediatorin, NLP und Business Coach. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in Teamentwicklung, Konfliktmanagement, Coaching, Rollenfindung und dem Ausbau individueller Handlungsalternativen.

Veranstaltungsdaten:

Termin:	20. bis 23. November 2023
Tagungsort:	Ringhotel Drees, Hohe Straße 107 in 44139 Dortmund
erster Tag:	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr – Imbiss ab 13.30 Uhr
zweiter und dritter Tag:	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
letzter Tag:	09.00 Uhr bis 12.30 Uhr – Imbiss im Anschluss
Seminarpreis:	890,- € zzgl. MwSt.
Anmeldeschluss*:	20. Oktober 2023

Der Seminarpreis umfasst Schulungsunterlagen, Kaffeepausen am Vor- und Nachmittag, Erfrischungsgetränke im Seminarraum und zu den Mahlzeiten, Mittagessen am zweiten und dritten Tag sowie einen Imbiss am ersten und am letzten Tag.

Anmeldung / Zimmerbuchung (umseitig)

(Fortsetzung)

*** Anmeldeschluss:** Um für die Teilnehmenden eine frühzeitige **Planungssicherheit** zu gewährleisten, gibt es einen Anmeldeschluss. Er liegt in der Regel 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätestens dann erhalten Sie eine Terminbestätigung (oder eine Absage, sollte die Zahl der Anmeldungen zu gering sein). Selbstverständlich bestätigen wir Ihnen die Seminare durchführung eher, wenn die Buchungssituation das erlaubt.

Sollte Ihnen bis zum Anmeldeschluss noch keine Kostenzusage Ihrer Dienststelle vorliegen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sofern freie Seminarplätze zur Verfügung stehen, reservieren wir Ihnen gerne unverbindlich einen Platz.

Themen der Gleichstellungsarbeit 2023

(Fortsetzung)

Anmeldung:

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an **susanne.zander@top-akademie.de** oder an die Fax-Nummer 0231 / 5677 88 87. Alternativ steht Ihnen das Online-Buchungssystem auf unserer Internetseite in der Rubrik *Schulungen* zur Verfügung.

Zimmerbuchung: Unser Tagungshotel hält für die Teilnehmenden ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen bereit, von dem Sie **unter dem Stichwort TOP Akademie** buchen können.

Das Ringhotel Drees in Dortmund bietet Übernachtung und Frühstück zum Preis von 85,- € incl. MwSt. an. Sie erreichen das Hotel über die Rufnummer 0231 / 1299 790.

Einen verbindlichen Anspruch auf diesen Zimmerpreis können wir bis **30 Tage vor Schulungsbeginn** garantieren. Danach entscheidet die Buchungssituation im Tagungshotel darüber, ob Zimmer zu diesen Konditionen zur Verfügung stehen; u. U. steigt der Preis erheblich. Sollte die Veranstaltung wider Erwarten nicht stattfinden, würden wir die vom Kontingent gebuchten Zimmer kostenfrei stornieren.

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, vor Ort in einem anderen Hotel Ihrer Wahl zu übernachten.

Für weitere Informationen sind wir unter der Rufnummer 0231 / 56 77 88 88 gerne persönlich da und freuen uns, von Ihnen zu hören.